

**„Angebot für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund „
IKG - KIDS**



Das Projekt haben wir mit 16 Kindern zwischen 6 – 14 Jahre alt im Januar 2016 angefangen. Da das Wetter noch kalt war, trafen wir uns zwecks Kennenlernen, Planungen und Konzept Ausarbeitung im Rathaus Norderstedt. Es war am Anfang nicht so einfach, da es bei manchen Kindern an Deutschkenntnissen mangelte, somit versuchten wir das Ganze anschaulich darzustellen.

Die Kinder schrieben Ihren Namen und somit haben wir mit theoretischem Unterricht angefangen, z.B. woraus eine Pflanze besteht- Zeichnungen und Beschriftung. Die Kinder halfen sich gegenseitig.

Als nächstes haben die Kinder Samen und Behälter von uns erhalten. Diese sollten sie aufziehen und somit im Frühjahr im Garten einpflanzen.

Es wurden die Namen der Gegenstände (die sie für Garten benötigen, wie Schaufel, Harke etc.) sowie Pflanzen, Obst, Gemüse mit den Kindern geübt, geschrieben und auch beim nächsten Mal abgefragt.

Jedes Kind bekam von uns eine Mappe, wo drin es seine Notizen und Zeichnungen einheften sollte. Nach dem das Wetter besser wurde, begannen wir mit der Gartenarbeit. Die Kinder bekamen von uns Hochbeete sowie ein Gemeinschaftsbeet. Jeden Sonntag trafen wir uns mit den Kindern von 14:00h-16:00h im IKG Garten. Die Kinder bekamen von uns je eine Schürze, welche sie mit Namen versehen und beschriften/malen konnten. Sie bekamen von uns Gartengeräte, die sie für Ihre Fläche benutzten. Hierbei wurde auch ständig Deutsch geübt. Die Kinder waren sehr neugierig und wollten auch viele Vokabeln wissen.

Wir, Beteuer waren zur viert, so dass immer zwei anwesend waren. Es war nicht immer leicht aber es machte viel Freude sowohl für die Kinder als auch für uns.

Die Kinder bekamen von uns Samen für Pflanzen und Kräuter. Jedes Kind hatte eine kleine Fläche zur Verfügung und war dafür verantwortlich. Die Kinder freuten sich über Ihre Ernte und nahmen auch stolz ihre Ernte nach Hause. Am Ende waren 12 Kinder noch dabei. Wir haben parallel angefangen die Berichthefte vorzubereiten. Hierbei haben wir festgestellt, dass die Deutschkenntnisse sich erheblich verbessert haben, so dass die meisten uns ganz verstehen und sich selbst ausdrücken konnten

Wir werden das Projekt höchstwahrscheinlich in 2017 weiterführen. Wir glauben, dass durch diese Gemeinschaft die Integration vereinfacht wird. Sie lernen außerdem Teamarbeit, Verantwortung zu übernehmen und Pünktlichkeit.

Betreuerinnen: Elke Thiedig, Claudia Rüdiger, Lida Buchmann, Richarda Maria Bahde

22. November 2016 / Lida Buchmann